

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN): Deutsche Biosphärenreservate leisten wichtigen Beitrag zum Tourismus

Die 15 deutschen UNESCO-Biosphärenreservate zwischen Südostrügen und Schwäbischer Alb sind wichtige Faktoren der regionalen Wirtschaftsentwicklung. Die Schutzgebiete locken pro Jahr rund 65 Millionen Touristen an, die einen Bruttoumsatz von knapp drei Milliarden Euro bewirken. Von dem hieraus entstehenden Einkommen können mehr als 86.000 Bewohner leben. Diese Zahlen sind das Ergebnis einer aktuellen Studie der Universität Würzburg im Auftrag von Bundesumweltministerium und Bundesamt für Naturschutz, die jetzt veröffentlicht wurde.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks: »Biosphärenreservate können den Tourismus im ländlichen Raum ankurbeln. Das ist eine gute Nachricht für die biologische Vielfalt, aber auch für die Wirtschaft vor Ort.«

BfN-Präsidentin Beate Jessel: »Daten zur wirtschaftlichen Bedeutung des Naturtourismus in Biosphärenreservaten und anderen Schutzgebieten sind eine entscheidende Grundlage, um die Potenziale von Biosphärenreservaten noch stärker zu nutzen. Das steigert auch die Akzeptanz der Schutzgebiete.«

Die Studie beschreibt die Besucherstrukturen, das Ausgabeverhalten und die Motivation der Gäste deutscher Biosphärenreservate. Die Auswertungen zeigen, dass gerade bisher weniger bekannte Reiseziele von der Anerkennung als Biosphärenreservat profitieren. Zugleich gibt es aber insgesamt noch erhebliche Potenziale bei der Entwicklung schutzgebietsspezifischer Angebote im Naturtourismus.

Eine kurze Zusammenfassung der Studie finden Sie unter: www.bmub.bund.de/P2939

Das BMUB auf Twitter: @bmub

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Stresemannstr. 128-130, 10117 Berlin
Redaktion: Michael Schroeren (verantwortlich), Nikolai Fichtner, Jürgen Maaß, Nicole Scharf-schwerdt und Frauke Stamer
Telefon: 030 18 305-2010
E-Mail: presse@bmub.bund.de
Internet: www.bmub.bund.de/presse
Twitter: www.twitter.com/BMUB
Youtube: www.youtube.de/umweltministerium

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen von April bis Mai 2014

10. April 15.00 Uhr	Führung: »Faszination Fledermäuse – Beobachtungen in der Heimkehle«, B. Ohlendorf, BR	Treffpunkt: Höhle »Heimkehle«
13. April 14.00 Uhr	Auf in den Frühling! »Mit der ganzen Familie die ersten Blüten, Blätter, Düfte entdecken!« Christiane Funkel, BR	Treffpunkt: Breitung, Ortsausgang Richtung Uftrungen
21. April 14.00 Uhr	»Ein Osterspaziergang« im Wald am Schlossberg – links und rechts des Weges Spannendes entdecken – für Groß und Klein, Christiane Funkel, BR	Treffpunkt: Schloss Stolberg, Vorplatz
24. April 19.00 Uhr	Vortrag: »Nachhaltige Pflege und Entwicklung von FFH-Offenland-Lebensräumen im BR« Dr. Urte Bachmann, Förderverein »Zukunft im Südharz« e. V.	BR-Verwaltung, Roßla, Hallesche Straße 68 a
26. April 10.00 Uhr	Wanderung zu den Frühblühern bei der Sachsen-schanze und der Neuen Morungsburg und zurück auf den Spuren des Bergbaus M. Bluschke, T. Siebenhühner, R. Linke – Natur- und Landschaftsführer des BR (Unkostenbeitrag: 5,- € pro Person)	Treffpunkt: Parkplatz Kunstteich Wettelrode
04. Mai 07.00 Uhr	Sonntagswanderung: »Konzert im Karst I« Harald Bock, BR	Treffpunkt: Parkpl. Bauerngraben (Str. Roßla-Agnesdorf-Hayn)
11. Mai 14.00 Uhr	Sonntagswanderung: »Bösenrode und seine interessante Geschichte« Belinda Hesse, Natur- und Landschaftsführer des BR (Unkostenbeitrag: 5,- € pro Person)	Treffpunkt: Bösenrode, OT von Berga, Festplatz
16. bis 18. Mai	Vater und Sohn-Outdoorcamp Anmeldung erforderlich: Tel. 034656 / 31983 • Alexander Ibe, »51 Grat«	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
17. Mai	Bauernmarkt in Kelbra, Informationsstand des BR	
18. Mai 10.00 Uhr	Wanderung auf dem Kaiser-Otto-Höhenweg in der Baublüte Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e. V.	Treffpunkt: Sangerhausen, Parkpl. am Bahnübergang Weinlager
18. Mai 14.00 Uhr	Sonntagswanderung: »Botanische Wanderung durch den Kalmusgrund zum Kunstteich Wettelrode« Armin Hoch, BR	Treffpunkt: Wettelrode, Parkpl. am Schaubergwerk Röhrigschacht
24. Mai 14.00 Uhr	Exkursion: »FFH-Offenlandlebensräume im Biosphärenreservat in der Umgebung von Pölsfeld« Dr. Urte Bachmann, Förderverein »Zukunft im Südharz« e. V.	Treffpunkt: Pölsfeld, Parkpl. Dorfmitte
24. Mai	Workshop »Grundlagen GPS-Navigation im Outdoor« Anmeldung erforderlich: Tel. 034656 / 31983 • Alexander Ibe, »51 Grat«	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
25. Mai 14.00 Uhr	Sonntagswanderung: »Auf dem östlichen Teil des Karstwanderweges – Entdeckungen in der Umgebung von Pölsfeld« M. Bluschke, T. Siebenhühner, R. Linke – Natur- und Landschaftsführer des BR (Unkostenbeitrag: 5,- € pro Person)	Treffpunkt: Pölsfeld, Parkpl. Dorfmitte

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiter des Biosphärenreservates: Dr. Holger Piegert	034651-29889 20	holger.piegert@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Stellvertretende Leiterin: Christiane Funkel	034651-29889 16	christiane.funkel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Ökologische Umweltbeobachtung, Arten- und Biotopschutz: Harald Bock	034651-29889 13	harald.bock@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: Carla Böttcher	034651-29889 14	carla.boettcher@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
IT-Einsatz, GIS-Betrieb: Egbert Freisinger	034651-29889 19	egbert.freisinger@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Karstbibliothek: Brigitte Masny	034651-29889 12	brigitte.masny@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: Bernd Ohlendorf	034651-29889 22	bernd.ohlendorf@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Historische Kulturlandschaft: Uwe Kramer	034651-29889 26	uwe.kramer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Tourismus und Umweltbildung: Bettina Bauerschäfer	034651-29889 15	bettina.bauerschaefer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: Armin Hoch	034651-29889 21	armin.hoch@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: Karin Rost	034651-29889 56	karin.rost@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landschaftspflege, Pflege NSG: Michael Kriebel	034651-29889 28	michael.kriebel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999 / Internet: www.bioreskarstsuedharz.de
Titelfotos: © Heimkehle / H. Noack
Redaktion: Ch. Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale Naturlandschaften



60 Jahre Wiedereröffnung der Karsthöhle Heimkehle! Jubiläums-Wochenende vom 25. bis 27. April 2014

mit speziellen Angeboten und Überraschungen: Sonderführungen, Wanderungen, Vorträge, Filmvorführungen... und mit buntem Rahmenprogramm...

Freitag, 25.04.2014 • 15.00-19.00 Uhr
Festakt, Vorträge/Filme/Führungen

Samstag, 26.04.2014 • 10.00-19.00 Uhr
Vorträge/Filme/Führungen, kleiner Händlermarkt und Musik

Sonntag, 27.04.2014 • 10.00-17.00 Uhr
11.00-13.00 Uhr Frührschoppen mit Musik
10.00 Uhr »Geschichte erleben im Biosphärenreservat«
Eine gemeinsame Wanderung des Heimat- und Geschichtsvereins Goldene Aue e. V., des Ortsteiles Uftrungen und des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz
Treffpunkt: Bahnhof Uftrungen
Auf alten Wegen zur Heimkehle – mit Sonderführung in der Höhle

Rahmenprogramm: Hüpfburg – Kinderschminken – Bogenschießen – Ponyreiten – Kutschfahrten, kleiner Händlermarkt, Musik und vieles mehr...
(Über das genaue Programm wird noch informiert! – Änderungen vorbehalten)

Sie sind herzlich eingeladen!



NEWSLETTER

17. AUSGABE APRIL 2014

KarstKurier



Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz



»Buchen musst Du suchen«

Natura 2000-Informationszentrum des Harzes



REGIONALVERBAND HARZ E.V.

Gemeinsame Ausstellung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz und des Naturparks Harz im Schloss Stolberg – Interessantes und Rätselhaftes für die ganze Familie zum Thema Buchenwald: Wer lebt im Buchenwald, wie wurde er früher und wie wird er heute genutzt? Warum ist er so wertvoll? Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr finden Sie, wenn Sie die Ausstellung besuchen!

Am Karfreitag wird in der Ausstellung »Buchen musst du suchen ...!« eine neue Kunstaussstellung eröffnet, Sie sind herzlich eingeladen:

Eröffnung der Fotoausstellung HARZER WÄLDER des Fotografen Gottfried Bürger am Freitag, 18. April 2014, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Lassen Sie bei einem Ausstellungsbesuch die uralte Linde auf der Lauenburg oder eine verwunschene Buchenwurzel auf sich wirken und nutzen Sie die Gelegenheit, direkt mit dem Fotografen ins Gespräch zu kommen. Erleben Sie zudem ein buntes Osterprogramm im gesamten Schloss.

Zum Fotografen: Seit 2008 ist Gottfried Bürger nebegewerblich als Fotograf tätig und seit über 20 Jahren steht die Natur im Fokus seines Schaffens. Detailreiche und äußerst stimmungsvolle Waldaufnahmen sind Markenzeichen und Spezialität von Gottfried Bürger. Sein Wohnort Neinstedt bei Thale und damit die unmittelbare Nähe zu den Wäldern des Harzes sowie seine mehrjährige Tätigkeit als Forstarbeiter und im Naturschutz bis 1990 haben seine Sichtweise stark geprägt. Eine Auswahl seiner Fotografien ist im Bildband »Baum-Harz« von 2012 zu bewundern, der in der Schlossinformation erworben werden kann.

Achtung Kinder!

Aufruf zum Malwettbewerb

»Wer lebt im Buchenwald?«



Malt eure schönsten Erlebnisse im Buchenwald, zeigt eure Entdeckungen und überrascht den Rest der Welt damit, was es alles im Buchenwald zu finden gibt. Wer noch keine Ideen hat oder gar nicht weiß, wer wo im Buchenwald lebt, der kann einfach in die Stolberger Buchenausstellung gehen – hier gibt es viele Informationen. Denkt daran: nicht nur die gut sichtbaren Tiere und Pflanzen zählen, manchmal sind auch die Kleinen und Schwachen ganz vorn dabei und wichtig für das große Ganze!

Wichtig ist, was und wie ihr alles auf's Papier/Stoff/Pappe... bringt und die Jury überzeugt.

Bitte sendet eure Kunstwerke im A4-Format, maximal A3, mit der Post an unsere Biosphärenreservatsverwaltung in Roßla. Oder ihr gebt sie persönlich bei uns ab oder im Fremdenverkehrsamt in Stolberg oder auf Schloss Stolberg.

Der Einsendeschluss ist der 30.09.2014. Die besten Werke werden im Herbst in unserer Buchenausstellung präsentiert und können von allen Besuchern bestaunt werden.

Wir wünschen ganz viel Spaß und freuen uns jetzt schon auf eure Bilder! Es gibt schöne Preise zu gewinnen!

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
OT Roßla, Hallesche Straße 68a • 06536 Südharz
Tel.: 034651/29 88 9-0 • Fax: 034651/29 88 9-99
www.bioreskarstsuedharz.de • poststelle@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de

Weitere Veranstaltungen zum Buchenwald:

Wanderung »Ein Osterspaziergang - im Wald am Schlossberg, links und rechts des Weges Spannendes entdecken für Groß und Klein«

Wann: Ostermontag, 21.04.2014,
Treffpunkt 14.00 Uhr, Schloss Stolberg, Vorplatz
Wer: Christiane Funkel, BR Karstlandschaft Südharz

Wanderung »Auf den Spuren der Nutzungsgeschichte des Waldes im Südharz«

Wann: Donnerstag, 11.09.2014,
Treffpunkt 14.00 Uhr, Schloss Stolberg, Vorplatz
Wer: Herr Kramer, BR Karstlandschaft Südharz

Wanderung »Zur Hirschbrunft durch den Buchenwald um Stolberg«

Wann: Freitag, 26.09.2014,
Treffpunkt 18.00 Uhr, Schloss Stolberg, Vorplatz
Wer: Armin Hoch, BR Karstlandschaft Südharz

Wanderung »Auf den Spuren der Nutzungsgeschichte des Waldes im Südharz«

Wann: Sonnabend, 18.10.2014,
Treffpunkt 16.00 Uhr, Schloss Stolberg, Vorplatz
Wer: Herr Kramer, BR Karstlandschaft Südharz

Vortrag »Der Buchenwald – ein imposanter Lebensraum« – Entdeckungen im Wald vor unserer Haustür; vielschichtig, einzigartig und faszinierend.

Wann: Donnerstag, 23.10.2014,
Treffpunkt 19.00 Uhr, Schloss Stolberg, Roter Saal
Wer: Christiane Funkel, BR Karstlandschaft Südharz

Arzneipflanze des Jahres 2014: SPITZ-WEGERICH (*Plantago lanceolata*)



Schon seit Jahrtausenden sind in der Heilkunde und Volksmedizin die antibakteriellen Wirkungen der Pflanze bekannt. Sie wurde bei Wunden und Entzündungen, Insektenstichen und Tierbissen sowie Knochenbrüchen verwendet. Die reizmildernden, zusammenziehenden und blutstillenden Effekte der Inhaltsstoffe, die aus den Blättern des Wegerichs gewonnen werden, finden auch heute noch vielfältige medizinische Anwendungen. Der Name Wegerich deutet auf die bevorzugten Standorte der Pflanze hin. Als »König des Weges« wächst sie an Wegrändern, sogar auf befahrenen Straßen, aber auch in trockenen Wiesen und auf ruderalen Plätzen. Das »Spitz« im Namen geht auf die langen, schmalen und aufrecht stehenden Blätter der Pflanze zurück.

Die Art ist nahezu weltweit verbreitet und auch im Südharz sehr häufig anzutreffen. Die bis 60 cm hohe Pflanze öffnet von Mai bis September ihre unscheinbaren Blüten.

Pflegemaßnahmen auf der Heidefläche am »Roten Kopf«

Europaweit gehören Heiden zu den durch das Netzwerk NATURA 2000 geschützten Lebensräumen.

Heiden entstanden durch die Bewirtschaftung ursprünglicher Waldstandorte. Durch Holzeinschlag, Beweidung und Streuentnahme entwickelte sich auf mageren, sauren Böden anstelle des Waldes eine von der Besenheide (*Calluna vulgaris*) geprägte Pflanzengesellschaft. Heidegesellschaften benötigen vollen Lichtgenuss. Bei Beschattung durch Gehölze werden die Zwergsträucher von anderen Arten verdrängt. Deshalb entwickeln sich bei fehlender Be-

wirtschaftung auf den Heidestandorten wieder Wälder, der Lebensraum Heide verschwindet und mit ihm alle an ihn angepassten Tier-, Pflanzen- und Flechtenarten. Auf der Südseite des »Roten Kopfes«, am Karstwanderweg zwischen Questenberg und dem Bauerngraben, befindet sich eine Heidegesellschaft, deren Zustand sich durch fehlende regelmäßige Nutzung und durch die zunehmende Beschattung von Schwarzkiefern (*Pinus nigra*) stetig verschlechterte. Schwarzkiefern – die übrigens ebenso wie der Riesen-Bärenklau zu den Neophyten zählen, also zu den Pflanzen, die nicht in unsere heimische Flora gehören, schränken

den Lichtgenuss der Heide ein, behinderten durch eine dicke Nadelschicht am Boden deren Verjüngung und begünstigten durch die geänderten Bedingungen das Aufkommen weiterer Pflanzenarten, die das Heidekraut verdrängen.

Im Rahmen des Projekts »Nachhaltige Pflege und Entwicklung von FFH-Offenlandlebensräumen im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz«, dessen Träger der Förderverein »Zukunft im Südharz« e.V. ist, konnte eine Firma mit der Entfernung der Schwarzkiefern beauftragt werden. Gleichzeitig wurden aufkommende Sträucher und Gehölze entfernt. Mit einer zukünftig regelmäßigen Bewirtschaftung bleibt nun ein Stück Heidekrautgesellschaft mit den dazu gehörenden Pflanzen, Tieren und Flechten im Südharz erhalten und trägt zur Strukturvielfalt und damit zur Einmaligkeit unserer Landschaft bei.

Abb. links: Die Heidefläche am »Roten Kopf«: Kiefernadeln und -zapfen, die die Besenheide unterdrücken (oben) und ein von Kiefern unbeeinflusster Teil der Heidekrautgesellschaft (unten).



Bogenwanderung für Kinder



Am 14.04.2014 werden wir als Gruppe einen Tag lang im Wald unterwegs sein, natürlich wird sich alles um Pfeil und Bogen drehen. Wir werden lernen, mit dem Bogen umzugehen, Entfernungen zu schätzen, Ziele in Bewegung zu treffen, sich anzupirschen und gemeinsam am Feuer zu kochen. Wer einen Tag wie Robin Hood und seine Freunde im Wald leben will, für den ist dieser Tag genau das Richtige. (Bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen!)

Zeit: 14.04.2014 • 10.00–18.00 Uhr

Ort: Start in Hainrode »Alte Dorfschule«

Hainroder Hauptstraße 20 • 06536 Südharz

Leitung: Alexander Ibe (Outdoortrainer)

Anmeldung: über »Alte Dorfschule«, Frau Freiberg 034656/31983 oder per E-Mail:

alte-dorfschule@awo-mansfeldsuedharz.de
Kosten: 30,- Euro pro Teilnehmer (inkl. Verpflegung)

